



Zitat des Tages

„Jede Stadt muss für Jugendliche etwas bieten“,

sagt ein ehemaliger Münchner Pädagoge, der über dem Proma wohnt und bei der Diskussion über den Lärm am Spielplatz dabei war.

Der Grantler



Die Oscarverleihung ist woanders

Da strahlen sie nun alle wieder in die Kamera: Die frisch gebackenen Schulabsolventen, allen voran die mit dem Abi. Und nun? Geht's ins Ausland! Das ist mittlerweile keine Wahlfreiheit mehr, sondern striktes Diktat der Gesellschaft. Wer nicht mindestens für ein halbes Jahr den Kontinent verlässt, gilt als zurückgeblieben bis völlig daneben. Ich weiß, wovon ich rede: Das Kind meiner Schwester tritt nach dem Abschluss eine Lehrstelle an. Ohne den Umweg über Australien. Dass sie keine Kondolenzbriefe bekommen haben, war grad alles. „In stiller Anteilnahme...“ Getratscht wurde dennoch: Wie die Eltern in der Bindung zum Kind versagt haben, dass es nun nicht frei in die Welt hinaus gehen kann. Die Stars sind die, die nach dem Abi einmal um die ganze Welt fliegen - wegen eines Freiwilligendienstes für eine Umwelteinrichtung.

Und hört endlich auf, euch bei den Abschlussbällen so lächerlich zu verkleiden. Mittlerweile tauchen schon bodenlange Kleider in allen Bonbonfarben auf. Die Bräunungsstudios und Friseure sind schon Monate vorher komplett ausgebucht. Das ist nicht die Oscarverleihung, sondern eine Zeugnisausgabe im ländlichen Raum. Übrigens ganz weit weg von Hollywood.

Der Grantler nimmt jeden Samstag das lokale Geschehen aufs Korn: überspitzt, bissig und mit einer gehörigen Portion Ironie.

Frauen singen in Leimbach

MARKDORF (sz) - Der Frauenchor „Ton in Ton“ lädt zu seinem Sommerkonzert ein. Es findet am Sonntag, 12. Juli, um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Leimbach statt. Der Chor wird 20 Lieder singen. Darunter sind vier neue Stücke, so die Vorschau. Der Chor möchte das Publikum mit einem schwungvollen, abwechslungsreichen und romantisch angehauchten Programm verzaubern. Das Repertoire umfasst Gospels, Balladen, Schlager und Evergreens in deutscher, englischer und französischer Sprache. In der Pause werden Leckereien serviert.

So erreichen Sie uns

Redaktion 07544/9565-25
Fax: 0751/2955-99-8089
E-Mail: redaktion.markdorf@schwaebische.de
Anzeigenservice 07544/9565-0
Aboservice 0751/29 555 555
Anschriift Ravensburger Str. 26, 88677 Markdorf
schwaebische.de



Erhobene Finger, nachdenkliche Mienen: Die abendliche Lärmbelästigung am Proma-Spielplatz erhitzt die Gemüter.

FOTO: MARTINA WOLTERS

Lärm am Proma-Spielplatz sorgt für Debatte

SPD lädt zu Streitgespräch - Streetwork könnte eine Lösung sein

Von Martina Wolters

MARKDORF - Der SPD-Ortsverein Markdorf hatte zu einem Freiluft-Gespräch am Proma-Spielplatz eingeladen, wo die Anwohner regelmäßig über Lärmbelästigung klagen. Gekommen waren neben Parteimitgliedern und einigen Anwohnern lediglich zwei Jugendliche. Zwar verlief die Diskussion teilweise sehr kontrovers, doch kristallisierten sich Lösungsvorschläge heraus.

Obwohl der Sitzplatz zwischen Volksbank und Proma auf Ratsbeschluss als Spielplatz ausgewiesen wurde, scheint die Problematik durch lärmende junge Leute zu vorgerückter Stunde derzeit ungelöst. Im Gegenteil: Die Anwesenden berichten von Ruhestörung bis in die frühen Morgenstunden.

Männer sollen in Garten und an Garagenwand urinieren haben

„Es geht nicht, dass die Bewohner nachts nicht schlafen können“, sagt Karl Glöckler, der seit 55 Jahren in der angrenzenden Mangoldstraße wohnt und Wohnungen vermietet.

Nach 24 Uhr habe absolute Ruhe zu herrschen, auch am Wochenende, meint er und andere nicken. Eine 28 Jahre alte Anwohnerin berichtet sogar davon, dass sie unlängst junge Männer erwischt habe, die in ihren Garten und an die Garagenwand urinieren.

Wie eine ältere Nachbarin deutet sie an, Angst zu haben nächstens in Spielplatznähe zu gehen. Die Markdorferin Charlotte Zeller Kraus plädiert für „einen Ordnungshüter, der nach 23 Uhr mit den Jugendlichen das Gespräch sucht“.

Aus der Jugendwarte stellt sich die Situation ganz anders dar. „In Markdorf gibt es keinen adäquaten Treffpunkt für die ältere Jugend“, sagt der 18-jährige Moritz Vorast aus Bermatingen, der zusammen mit der Juso-Kreisvorsitzenden Beyzan Türkmén um mehr Verständnis wirbt.

Irgendwo müsse sich die ältere Jugend doch treffen können, findet er. Der Platz wird nach Angaben des Juso-Mitgliedes von verschiedenen Cliquen aus Markdorf, Bermatingen und dem Deggenhaustal genutzt,

weil sie in der Nähe zur Schule gehen und die Infrastruktur hier am besten ist, wie er aus eigener Erfahrung weiß.

Durch die Umwandlung des Areals in einen Spielplatz fühlen sich die jungen Leute verjagt, sagt er. Ähnlich sieht das ein ehemaliger Pädagoge der Universität München, der direkt über dem Proma wohnt. „Jede Stadt muss für Jugendliche etwas bieten“, unterstreicht er. Er rät dazu, unbedingt mit ihnen gemeinsam einen geeigneten Ort zu suchen. Den könnten sie dann mit einem Sozialarbeiter

einrichten, findet er. Manuel Stump vom SPD-Ortsverein nimmt den Faden auf.

Jugendgemeinderat im Herbst soll Lösung herbeiführen

Mit Nähe zur pädagogischen Hochschule kann es seiner Meinung nach möglich sein, Streetwork anzubieten, wie es beispielsweise in Salem erfolgreich praktiziert wird. Der Ortsvereinsvorsitzende Hans-Peter Sieger verspricht, dranzubleiben und setzt auf den geplanten Jugendgemeinderat im Herbst.

Ab Sonntag rollt der Ball

Markdorf Cup wird am Sonntag, 12. Juli, eröffnet

MARKDORF (jul) - Auf dem Gehrenbergssportplatz in Markdorf beginnt am Sonntag, 12. Juli, der 27. Markdorf Cup. Bis 16. Juli läuft die Qualifikationsrunde, vom 18. bis 24. Juli folgt das Endturnier.

Um 13.45 Uhr wird Bürgermeister Georg Riedmann das Turnier eröffnen. SCM-Fußball-Abteilungsleiter Gerhard Klank verspricht, dass es eine kleine Überraschung geben werde. Ein Modell-Hubschrauber soll über dem Platz kreisen und den Ball fallen lassen. Um diesen werden sich dann beim Eröffnungsspiel der Qualifikationsrunde um 14 Uhr - SC Markdorf gegen den TuS Immenstaad - kämpfen. Am Samstag, 18. Ju-

li, steigen die bereits gesetzten Teams mit in den Markdorf Cup ein. Die Endspiele sind am Freitag, 24. Juli. Los geht es um 17 Uhr. Um die Bewirtung während der Spieltage kümmert sich der Vereinsheimpächter Marcel Paul. An den Wochenenden wird es zudem Kaffee und Kuchen geben.

„Als Verein wünschen wir uns natürlich, dass unser Team möglichst weit kommt. Aber ich wäre schon zufrieden, wenn wir die Qualifikationsrunde schaffen“, sagt Klank.

Weitere Infos gibt es im Internet
www.sc-markdorf.de



Das erste Spiel beginnt am Sonntag um 14 Uhr.

FOTO: PRIVAT

Albverein macht Bergtour

MARKDORF (sz) - Die Ortsgruppe Markdorf des Schwäbischen Albvereins macht am Sonntag, 2. August, eine Bergtour hoch über dem Klosterle. Der Ausgangspunkt ist Klösterle. Von dort geht es hinauf zum malerischen Spullersee mit Umrundung und weiter zum höchsten Punkt, zur Ravensburger Hütte. Die Gehzeit beträgt rund sieben Stunden bei 920 Höhenmetern. Abfahrt ist um 7 Uhr in Markdorf am Marktplatz. Es werden Fahrgemeinschaften gegründet.

Anmeldung bei den Wanderführern unter Telefon 07553/918965 oder 07553/6946

ANZEIGE

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege daheim

Tel. 07528 - 915 91 24

PROMEDICA PLUS Bodensee-Ost Ravensburg
Ihr Ansprechpartner vor Ort: Ralf Petzold

www.bodensee-ost.promedicaplus.de

Kinder werden geschminkt

MARKDORF (sz) - Die Schwäbische Zeitung ist am Samstag, 11. Juli, von 9 bis 18 Uhr mit einem Stand im Edeka Sulger in der Mangoldstraße. Dort gibt es Informationen unter anderem über die digitalen Produkte der SZ sowie Rezepte und Kostproben von Joghurt und Beeren. Für den Nachwuchs ist eine Kinderschminkerin da.

ANZEIGE



Mit uns können Sie rechnen.
Der Sparkassen-Privatkredit.

Auch online abschließbar!

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben drauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-bodensee.de

Sparkasse Bodensee